

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Telefon 069 213-83535
Telefax 069 213-29482
E-Mail: s.birgmeier@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 30.06.2021
Seite 1

„Start in die digitale Zukunft“:

Mainova startet Smart City-Wettbewerb für Kommunen

Sind die Mülleimer an der Freizeitanlage übertoll und sollten außerplanmäßig geleert werden? Benötigen die Bäume im Stadtpark Wasser? Kommunen können künftig derartige Fragen dank des Internets der Dinge (IoT) digital klären. Die Mainova AG unterstützt bereits mehrere Partner wie Kommunen oder Unternehmen mit intelligenten Lösungen, die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen. Von der gebündelten Kompetenz des Energiedienstleisters sollen jetzt weitere Städte und Gemeinden profitieren. Mainova hat dazu einen Smart City-Wettbewerb gestartet. Bis zum 15. August können Kommunen aus der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main und Hessen daran teilnehmen. Der Gewinn: ein Smart City-Starterpaket.

Die Bewerbung ist unkompliziert: Die Teilnehmenden reichen online eine Projektidee ein, wie sie mittels digitaler Lösungen die Nachhaltigkeit und den Lebenswert in der Kommune weiter steigern möchten. Eine Experten-Jury* bewertet die Konzepte und wählt die beiden Siegerkommunen aus. Die offizielle Siegerehrung findet auf dem Kongress „Digital Society/Smart City“ am 3. November 2021 in Frankfurt am Main statt.

Mainova-Vorständin Diana Rauhut sagt: „Städte und Gemeinden leisten jeden Tag einen wertvollen Beitrag, die Lieblingsorte ihrer Bürgerinnen und Bürger lebenswert zu gestalten. Umso wichtiger ist dabei der effiziente Ressourceneinsatz mit intelligenten Lösungen. Wir möchten noch mehr Kommunen auf dem Weg in die digitale Zukunft unterstützen und freuen uns über eine rege Teilnahme am Wettbewerb.“

Die Sieger unterstützt Mainova bei der Umsetzung vor Ort mit Technik und Expertise. Basis bildet die Funktechnik LoRaWAN, da sie die ideale technische Infrastruktur bietet. Die Gewinner erhalten die erforderliche

Hardware in Form eines LoRaWAN-Gateways sowie bis zu zehn Sensoren. Das Frankfurter Unternehmen übernimmt die Errichtung und für zwölf Monate den Betrieb des Systems inklusive digitaler Visualisierung. Den weiteren Teilnehmern wird ein Workshop angeboten.

Die Anwendungsmöglichkeiten für das IoT sind fast unbegrenzt, denn mittels Sensorik können kommunale Aufgaben und Aktivitäten über eine zentrale Plattform bedarfsgerecht und wirtschaftlich gesteuert werden. Städte und Gemeinden profitieren beispielsweise von geringeren Betriebskosten, Ressourcenschonung und höherer Lebensqualität oder bringen die Energie- und Mobilitätswende voran. Alle Informationen zum Wettbewerb sind hier zu finden: mainova.de/smartcity-wettbewerb.

*Jury-Mitglieder sind: **Dr. Bernd Bienzeisler**, Leiter Forschungs- und Innovationszentrum Kognitive Dienstleistungssysteme, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, **Dr. Meike Niedbal**, Leiterin Smart City Deutsche Bahn (DB) sowie Leiterin Produkt- und Portfoliomanagement DB Station & Service AG, **Barbara Schader**, Bürgermeisterin Stadt Bürstadt – Pilotkommune für LoRaWAN und Internet der Dinge, **Hauke Schlüter**, Geschäftsführer House of Digital Transformation e.V. und **Diana Rauhut**, Vorständin Vertrieb Privat- & Gewerbekunden / Kundenservice /Energiedienstleistungen / Digitalisierung & IT bei der Mainova AG.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.